



Protokoll über die Sitzung des Rates der Stadt Diepholz

Sitzungstermin: Mittwoch, den 04.06.2025

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 19:47 Uhr

Ort, Raum: Ratssaal

Tagesordnung:

- | | | |
|------|--|------------------------|
| 1 . | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung | |
| 2 . | Einwohnerfragestunde | |
| 3 . | Genehmigung des letzten Protokolls vom 19.03.2025 | |
| 4 . | Bericht der Verwaltung | |
| 5 . | Jahresabschluss der Stadt Diepholz für das Jahr 2021 | SV/FD1/009/2025 |
| 6 . | Jahresabschluss der Stadt Diepholz für das Jahr 2022 | SV/FD1/010/2025 |
| 7 . | Annahme von Spenden: Café Bobbycar | SV/FD1/016/2025 |
| 8 . | Aktualisierung der Friedhofssatzung | SV/FD2/005/2025 |
| 9 . | Durchführung eines kommunalpolitischen Praktikums | SV/FD2/006/2025 |
| 10 . | Übernahme der Kosten für Praktikumsvergütungen im Rahmen des Kindertagesstätten Defizitausgleiches | SV/FD2/062/2024 |
| 11 . | Konzeptvergabe und Verkauf "Kohlhöfen 12" | SV/FD3/016/2025 |
| 12 . | Fahrradfreundliche Innenstadt - Ausbau Steinstraße | SV/FD3/018/2025 |
| 13 . | Gesunde Kinder für eine gute Zukunft - Wohlbefinden und Chancengleichheit - Antrag der SPD-Fraktion vom 05.03.2025 | SV/FD2/004/2025 |
| 14 . | Entwicklung entlang der Hunte - Antrag der SPD-Fraktion vom 31.03.2025 | SV/FD3/007/2025 |
| 15 . | Radweg zwischen Aschen und Diepholz sicher machen - Antrag der SPD-Fraktion vom 22.04.2025 | SV/FD3/023/2025 |
| 16 . | Leerstand beenden - Wohnraum sichern - Antrag der SPD-Fraktion vom 22.04.2025 | SV/FD3/024/2025 |
| 17 . | Keine Windkraft im Boller Moor/Lange Lohe - Landschafts- und Artenschutz voranstellen - Antrag der SPD-Fraktion vom 06.05.2025 | SV/FD3/028/2025 |
| 18 . | Empfehlung an Grundstückseigentümer Zisternen oder Wasserspeicher einzulassen - Antrag des RH Muhle vom 25.04.2025 | SV/FD3/025/2025 |
| 19 . | Personalangelegenheiten; Beförderung der Stadtamtfrau Gesa Stolte zur Stadtamtsrätin | SV/FD1/014/2025 |
| 20 . | Personalangelegenheit; Beförderung des Stadtamtsrates | SV/FD1/013/2025 |

- 21 . Johannes Selker zum Stadtverwaltungsrat
 Personalangelegenheiten; Beförderung des Bauoberrates
 Sebastian Dornieden zum Baudirektor
- 22 . Fortsetzung der Einwohnerfragestunde

SV/FD1/015/2025

Anwesende Mitglieder

Herr Florian Marré	Bürgermeister
Frau Jolanta Malan	CDU/FDP-Gruppe
Herr Lars Mester	CDU/FDP-Gruppe
Herr Marcel Scharrelmann	CDU/FDP-Gruppe
Frau Sandra Huntemann	CDU/FDP-Gruppe
Herr Ralf Müller	CDU/FDP-Gruppe
Herr Wilhelm Paradiek	CDU/FDP-Gruppe
Herr Christian Brebeck	CDU/FDP-Gruppe
Herr Heinrich Buck	CDU/FDP-Gruppe
Herr Gerhard Friedrichs	CDU/FDP-Gruppe
Herr Stephan Goetz	CDU/FDP-Gruppe
Herr Mark Kürble	CDU/FDP-Gruppe
Herr Heino Langhorst	CDU/FDP-Gruppe
Herr Mathis Langhorst	CDU/FDP-Gruppe
Herr Wilhelm Reckmann	CDU/FDP-Gruppe
Herr Mark Schier	CDU/FDP-Gruppe
Herr Manfred Albers	SPD-Fraktion
Herr Ingo Estermann	SPD-Fraktion
Herr Ralf Evers	SPD-Fraktion
Herr Ralf Jacobsen	SPD-Fraktion
Herr Andreas Meine	SPD-Fraktion
Frau Marta Sickinger	SPD-Fraktion
Frau Sonja Syrnik	SPD-Fraktion
Herr Joel Hoff	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Frau Bettina Kuhlmann	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Frau Dagmar Trümpler	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Herr Alfons Muhle	AFD
Herr Veysi Savga	Fraktionslos
Herr Peter Parizsky	DIE LINKE
Herr Johannes Selker	Fachdienstleiter 1
Frau Petra Hage	Fachdienstleiterin 2
Herr Sebastian Dornieden	Fachdienstleiter 3

Abwesende Mitglieder:

Herr Heinfried Sudmann	CDU/FDP-Gruppe
Frau Dagmar Brinkmann	SPD-Fraktion
Frau Ljiljana Zeisler	SPD-Fraktion

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit und Feststellung der Tagesordnung

RV Malan eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Ratsmitglieder sowie Gäste im Zuschauerraum.

RV Malan gratuliert den Ratsmitgliedern, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten.

Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Bürgerin A: Nimmt Bezug zu den Planungen von Windenergieanlagen im Boller Moor und zur Raumordnung des Landkreises Diepholz.

Auf Nachfrage erklärt RH Estermann seine Fraktion fühle sich informiert und ist kompromissbereit.

RH Paradiak zeigt sich ebenfalls kompromissbereit.

zu 3 Genehmigung des letzten Protokolls vom 19.03.2025

FDL Selker weist auf zwei redaktionelle Änderungen hin.

Auf Seite 7 zu TOP 8 heiße es „Der Rat beschließt mit 17 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen und 8 Ja-Stimmen.“ dies werde wie folgt geändert: „Der Rat beschließt mit 17 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen und 8 Nein-Stimmen.“

Auf Seite 12 zu TOP 16 werde der Satz „Der Rat der Stadt Diepholz beschließt einstimmig“ ersatzlos gestrichen.

Der Rat der Stadt Diepholz beschließt mit 27 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung:

Protokoll vom 05.06.2024 wird mit den o. g. Änderungen genehmigt.

zu 4 Bericht der Verwaltung

Überörtliche Prüfung des Landkreises der Kindertageseinrichtungen:

BM Marré berichtet von der überörtlichen Prüfung durch den Landesrechnungshof. Er weist auf die öffentliche Auslegung des Prüfberichts hin.

Anfrage RH Parizsky:

1. Liegt eine verifizierbare Kostenkalkulation für die Sanierung der beiden alten Bäder vor? Es wurde immer behauptet, die Sanierung würde genau so viel kosten wie das neue Allwetterbad!

2. Wenn laut Kreisblatt vom 30.5. die Ausschreibung des Allwetterbades europaweit erfolgt ist, wieviele und welche Bewerbungen gab es??

3. Wie wurde aufgrund der Kostenvoranschläge zugunsten des bekannten Architekturbüros entschieden??

BM Marré beantwortet die Fragen wie folgt:

Zu 1. Die Kostenschätzung wurde im Rahmen der Bürgerbeteiligung auf der Homepage der Stadt Diepholz und der Stadtwerke veröffentlicht. Basis für die Kostenschätzung ist eine gutachterliche Sanierungsbetrachtung. Aufgrund der zahlreichen bisher durchgeführten Sanierungsmaßnahmen ähnlich gestarteter Projekte, kann das Architekturbüro versichern, dass die Kostenschätzungen als sehr belastbar betrachtet werden können.

Zu 2. und 3. Grundsätzlich dürfen keine sensiblen Details wie z.B. Vertragsdaten, personenbezogene Daten oder Geschäftsgeheimnisse in einer öffentlichen Ratssitzung gem. NKomVG kommuniziert werden.

Bzgl. der finalen Ausschreibungsentscheidungen und Ergebnisse wurden die Stadtwerke von einem renommierten externen Ingenieurbüro begleitet, welches das Vergabeverfahren diskriminierungsfrei durchgeführt hat. Die Bewertungsmatrix des externen Ing. unterliegt uns nicht vor. Unsere Erfahrung zeigt, dass Erfahrung, Projektvorstellung und Preis entscheidende Faktoren innerhalb einer Vergabematrix sind. Für die alle Gruppen der Planungsleistungen lagen insgesamt 6 Angebote vor.

zu 5 Jahresabschluss der Stadt Diepholz für das Jahr 2021
Vorlage: SV/FD1/009/2025

BM Marré nimmt weder an der Beratung noch an der Abstimmung teil.

Der Rat der Stadt Diepholz beschließt einstimmig:

- a) Der Jahresabschluss 2021 wird gemäß § 129 (1) NKomVG festgestellt

Der Rat der Stadt Diepholz beschließt einstimmig:

- b) Das Jahresergebnis des ordentlichen Haushaltes in Höhe von 3.982,27 € wird der Überschussrücklage des ordentlichen „Ergebnisses“ zugeführt. Das Jahresergebnis des außerordentlichen Haushaltes in Höhe von 320.986,78 € wird in voller Höhe der Überschussrücklage des außerordentlichen Ergebnisses zugeführt.

Der Rat der Stadt Diepholz beschließt einstimmig:

- c) Bei dem Sachkonto 11101.4071000 (Rückstellung für nicht in Anspruch genommenen Urlaub) werden die fehlenden Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 365.800,00 € nachträglich bereitgestellt. Der Rat stimmt der Mittelerhöhungen im Rahmen der Gesamtdeckung zu. Die zu buchenden Beträge ergeben sich erst nach Jahresende und können nicht vorhergesagt werden.

Der Rat der Stadt Diepholz beschließt einstimmig:

- d) Dem Bürgermeister wird ohne Einschränkung für das Haushaltsjahr 2021 Entlastung erteilt.

zu 6 Jahresabschluss der Stadt Diepholz für das Jahr 2022
Vorlage: SV/FD1/010/2025

Der Rat der Stadt Diepholz beschließt einstimmig:

- a) Der Jahresabschluss 2022 wird gemäß § 129 (1) NKomVG festgestellt.

Der Rat der Stadt Diepholz beschließt einstimmig:

- b) Das Jahresergebnis des ordentlichen Haushaltes in Höhe von 1.279.594,67 € wird in voller Höhe der Überschussrücklage des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. Das Jahresergebnis des außerordentlichen Haushaltes in Höhe von 24.182,68 € wird in voller Höhe der Überschussrücklage des außerordentlichen Ergebnisses zugeführt.

Der Rat der Stadt Diepholz beschließt einstimmig:

- c) Bei den Sachkonten 11101.4051000 (Pensionsrückstell. akt. Beamte), 11101.4061000 Beihilferückstell. aktive Beamte), 11101.4071000 (Rückstellung für nicht in Anspruch genommenen Urlaub), 11101.4151000 (Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger) und 11101.4161000 (Zuführung zur Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger) werden die fehlenden Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 413.400,00 € nachträglich bereitgestellt. Die zu buchenden Beträge ergeben sich erst nach Jahresende und können stark variieren, wenn Personalveränderungen vorkommen.

Der Rat stimmt folgenden Mittelerhöhungen im Rahmen der Gesamtdeckung zu:

11101.4051000 zusätzlich	210.900,00 €
11101.4061000 zusätzlich	40.200,00 €
11101.4071000 zusätzlich	137.200,00 €
11101.4151000 zusätzlich	16.300,00 €
11101.4161000 zusätzlich	8.800,00 €

Der Rat der Stadt Diepholz beschließt einstimmig:

- d) Dem Bürgermeister wird ohne Einschränkung für das Haushaltsjahr 2022 Entlastung erteilt.

zu 7 Annahme von Spenden: Café Bobbycar
Vorlage: SV/FD1/016/2025

BM Marré nimmt am weiteren Verlauf der Sitzung teil.

RH Estermann äußert sich besorgt über die Annahme der Spende und betont, dass in der Windplanung noch viel Bewegung zu erwarten ist. Es gäbe eventuell weitere Interessensbekundungen der Firma für andere Wind-Projekte. Das Projekt Café Bobbycar solle aus dem eigenem Haushalt finanziert werden.

RH Paradiak sieht in der Spende nichts Verwerfliches und verweist darauf, dass es in der Vergangenheit bereits Spendenannahmen von Firmen gab. Er betont, dass die Spendenannahme transparent und klar formuliert ist und dass ansonsten keine Spendenannahme von Firmen möglich seien.

Der Rat der Stadt Diepholz beschließt mit 15 Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung.

Die Spende in Höhe von 5.500,00 € von Firma WestWind Projektierungs GmbH & Co. KG für das Projekt Café Bobbycar wird angenommen.

zu 8 Aktualisierung der Friedhofssatzung
Vorlage: SV/FD2/005/2025

FDL Hage erläutert redaktionelle Änderungen zu § 30, die sich aus Gesprächen mit den auf dem Friedhof tätigen Steinmetzen ergeben hätten.

Der Rat der Stadt Diepholz beschließt mit 27 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung:

Die Friedhofssatzung wird in der vorliegenden Entwurfsfassung erlassen.

Gleichzeitig tritt die Friedhofssatzung der Stadt Diepholz vom 20. März 1973, zuletzt geändert am 18. Dezember 2014, außer Kraft.

zu 9 Durchführung eines kommunalpolitischen Praktikums
Vorlage: SV/FD2/006/2025

RH Estermann spricht sich sehr gerne für die Durchführung eines kommunalpolitischen Praktikums aus und dankt den Initiatoren. Er betont die Wichtigkeit, Wege zu den jungen Leuten zu finden und hofft, Nachwuchskräfte für die Kommunalpolitik zu gewinnen.

BM Marré bedankt sich für das Lob und erläutert, dass die Idee aus dem Prozess der Jugendbeteiligung entstanden ist. Er äußert die Hoffnung, junge Menschen zu motivieren, sich für die Gemeinschaft einzusetzen und betont, dass dies eine gemeinschaftliche Aufgabe ist. Das Ziel bestehe darin, Menschen für die Kommunalwahl 2026 zu finden.

RH Reckmann bekräftigt die Unterstützung bei der Heranführung von Schülerinnen und Schülern an die Kommunalpolitik.

Der Rat der Stadt Diepholz beschließt einstimmig:

Der Rat der Stadt Diepholz beauftragt die Verwaltung, das vorgestellte Konzept zur Durchführung eines „Kommunalpolitischen Praktikums“ umzusetzen.

zu 10 Übernahme der Kosten für Praktikumsvergütungen im Rahmen des Kindertagesstätten Defizitausgleiches
Vorlage: SV/FD2/062/2024

RH Jacobsen spricht seinen Dank aus und betont, dass man seit sechs Jahren auf diese Entscheidung wartet. Er erinnert daran, dass die SPD bereits 2019 einen entsprechenden Antrag gestellt hat.

RH Paradiak stellt fest, dass die Tatsache, keine Vergütung zu erhalten, den Beruf nicht attraktiv mache. Er sieht in dieser Entscheidung einen ersten Schritt, um weitere Interessierte für diesen Beruf zu gewinnen.

Der Rat der Stadt Diepholz beschließt einstimmig:

Die Stadt Diepholz übernimmt ab dem 01.08.2025 im Rahmen des Defizitausgleiches die Kosten, die den Kindertagesstätten durch Zahlung einer Praktikantenvergütung entstehen, soweit diese einen monatlichen Betrag in Höhe von 400,00 € nicht übersteigen.

zu 11 Konzeptvergabe und Verkauf "Kohlhöfen 12"
Vorlage: SV/FD3/016/2025

RH Albers erklärt, dass die SPD-Fraktion zustimmen werde, jedoch möchte er die Gelegenheit nutzen, um auf die Verpflichtung hinzuweisen, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Er betont, dass mit diesem Beschluss vor allem das Thema Bildung bedient und die Perspektive für den Bildungsträger eröffnet wird.

Zudem fordert er die Absicherung des Bildungsträgers und betont, dass die Stadt wieder mehr Verantwortung bei der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum übernehmen muss.

RH Paradiak weist darauf hin, dass im Exposé bereits aufgenommen wurde, dass sozialer Wohnraum wünschenswert sei. Die CDU-FDP Gruppe stehe hinter dem Konzept.

Ab 17:35 Uhr nimmt RH Brebeck am weiteren Verlauf der Sitzung teil.

Der Rat der Stadt Diepholz beschließt einstimmig:

Die Grundstücke „Kohlhöfen 12“ Gemarkung Diepholz Flur 52 Flurstück 89 zur Größe von 320 qm, Flurstück 61/1 zur Größe von 4.591 qm sowie Flurstück 61/3 zur Größe von 536 qm werden zum Kaufpreis von 62,00 €/qm mithin für insgesamt 337.714,00 € zzgl.

Grunderwerbsteuer sowie Notar- und Gerichtskosten an Alexander Schuhmann, Preußenburg 4, 49610 Quakenbrück mit einer Bebauungsverpflichtung gemäß angefügtem Konzept innerhalb eines Jahres inklusive eines Rückkaufrechtes verkauft.

zu 12 Fahrradfreundliche Innenstadt - Ausbau Steinstraße
Vorlage: SV/FD3/018/2025

RH Albers kritisiert, dass der Förderantrag gescheitert sei. Er sieht keine Perspektive für eine Verbesserung der Situation und weist darauf hin, dass die Steinstraße bereits jetzt vom Radverkehr gemieden oder auf dem Gehweg befahren wird. Die SPD-Fraktion stellt folgenden Änderungsantrag:

Die Stadt Diepholz erstellt im Verlauf der Steinstraße eine asphaltierte Fahrspur in jeder Fahrtrichtung. Die Kosten sind zeitnah zu ermitteln, die Umsetzung erfolgt als Sofortmaßnahme im Rahmen der Innenstadtsanierung.

RH Schier betont, dass auf den Ausbau der Steinstraße nicht verzichtet werden soll. Er sieht nach Fertigstellung des Schildkröt -Platzes einen neuen Zeitpunkt und hofft auf ein neues Förderprogramm.

FDL Dornieden stellt klar, dass die Verwaltung die im Änderungsantrag genannten Varianten bereits geprüft hat.

RF Kuhlmann erklärt, dass ihre Fraktion sich bereits damals für Variante 1 ausgesprochen habe und kompromissbereit sei.

RH Paradiek weist darauf hin, dass mehrere Förderbescheide positiv begleitet wurden und die Verwaltung nicht im Vorfeld wissen konnte, dass diese Variante abgelehnt wird. Er kritisiert, dass die Schuld für die fehlende Förderung der Verwaltung gegeben wird. Das hält er für nicht angemessen.

RH Pariszky äußert Bedenken, dass die Steinstraße nicht fahrradsicher gemacht wird, weil es keine Zuschüsse gibt. Er betont, dass die Steinstraße Priorität gegenüber anderen Straßenbaumaßnahmen haben sollte und man sich früher um Zuschüsse bemühen hätte müssen.

BM Marré stellt fest, dass man sich in der Sache einig ist, dass die Steinstraße keine gute Fahrradstraße ist. Er schlägt vor, den Beschluss unter dem Aspekt der Fördermittel aufzuheben und bedankt sich für die Unterstützung der CDU-Fraktion für die Arbeit der Verwaltung. Er betont das intensive Fördermittelmanagement und weist darauf hin, dass auch ein Fördermittelantrag mal abgelehnt werden kann, was jedoch nicht die gute Arbeit der Verwaltung schmälert.

Der Rat der Stadt Diepholz beschließt mit 11 Ja-Stimmen und 18 Nein-Stimmen:

Der Änderungsantrag der SPD wird abgelehnt.

Der Rat der Stadt Diepholz beschließt mit 21 Ja-Stimmen und 8 Nein-Stimmen:

Die Steinstraße wird aufgrund fehlender Fördermittel und damit fehlender finanzieller Haushaltsmittel nicht ausgebaut. Der Beschluss des Rates vom 12.06.2024 wird aufgehoben.

**zu 13 Gesunde Kinder für eine gute Zukunft - Wohlbefinden und
Chancengleichheit - Antrag der SPD-Fraktion vom 05.03.2025
Vorlage: SV/FD2/004/2025**

RH Estermann begründet den Antrag.

Er betont, dass die Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchung für die Stadt aus seiner Sicht katastrophal seien und das Problem nicht in Gesprächsrunden gelöst werden könne.

RF Kuhlmann betont, dass Gesundheit und Chancengleichheit zentrale Themen seien, der Antrag der SPD jedoch in die falsche Richtung gehe, da es bereits Programme gebe, die nicht angenommen würden. Sie stellt einen Änderungsantrag vor, der darauf abzielt, keine zusätzlichen Hürden zu schaffen und keine Bevormundung zu üben.

Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Das Bildungsbüro der Stadt Diepholz wird beauftragt

1. eine Übersicht über vorhandenes Informationsmaterial und bestehende Programme zur Gesundheitsförderung für Kinder und Familien zusammenzustellen
2. den aktuellen Bedarf in den Diepholzer Einrichtungen in Zusammenarbeit mit relevanten Akteuren zu ermitteln
3. aufzuzeigen, welche Maßnahmen und Kooperationen bereits laufen
4. dem Fachausschuss regelmäßig über bestehende Hemmnisse und mögliche Unterstützungsbedarfe zu berichten.

RH Reckmann bedankt sich für die Analyse von RF Kuhlmann und berichtet, dass bei einer Kuratoriumssitzung festgestellt wurde, dass die Kita-Leitungen wenig über die Anforderungen der Schuleingangsuntersuchung informiert waren.

RH Albers unterstützt den Änderungsantrag von RF Kuhlmann und ergänzt, dass die Ergebnisse zum Handeln auffordern und die Probleme nicht weiter geschoben werden dürfen. Er betont die Notwendigkeit einer Präventionsstrategie.

RH Paradiak erklärt, dass die Verwaltung bereits im Fachausschuss ausgeführt hat, dass sie im Kontakt mit Landkreis, Kita- und Schulleitungen steht. Die CDU-Fraktion zeigt sich offen für den Änderungsantrag von RF Kuhlmann.

BM Marré berichtet, dass die Verwaltung versucht hat, einen gemeinsamen Termin mit den Kindertagesstätten und Grundschulen zu finden, der jedoch verschoben werden musste. Er erklärt, dass der Landkreis das Thema aufgegriffen hat und auf Landkreisebene einlädt, und versichert, dass die Verwaltung das Thema wieder aufnehmen und einen separaten Termin einberufen wird, falls die Leitungen nicht zufrieden sind. Er unterstützt den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

RH Estermann beantragt die Unterbrechung der Sitzung:

Der Rat der Stadt Diepholz beschließt einstimmig:

Die Sitzung wird unterbrochen.

RV Malan unterbricht die Sitzung um 18:10 Uhr.

RV Malan eröffnet die Sitzung um 18:16 Uhr.

RH Estermann, erklärt das seine Fraktion den Vorschlag nicht umfassend und ganzheitlich genug hält, aber ihnen wichtig sei, dass sich der Rat einstimmig für einen Arbeitsauftrag ausspricht. Sie unterstützen den Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Der Rat der Stadt Diepholz stimmt mit 27 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen:

Das Bildungsbüro der Stadt Diepholz wird beauftragt

1. eine Übersicht über vorhandenes Informationsmaterial und bestehende Programme zur Gesundheitsförderung für Kinder und Familien zusammenzustellen
2. den aktuellen Bedarf in den Diepholzer Einrichtungen in Zusammenarbeit mit relevanten Akteuren zu ermitteln
3. aufzuzeigen, welche Maßnahmen und Kooperationen bereits laufen
4. dem Fachausschuss regelmäßig über bestehende Hemmnisse und mögliche Unterstützungsbedarfe zu berichten.

zu 14 Entwicklung entlang der Hunte - Antrag der SPD-Fraktion vom 31.03.2025 Vorlage: SV/FD3/007/2025

RH Estermann begründet den Antrag:

Er betont die Notwendigkeit, die Wegeführung entlang der Hunte zu verbessern, um den Tourismus, das Radfahren und das Spaziergehen zu fördern. Er weist insbesondere auf den Bereich Kohlhöfer Maschweg und Hengemühle hin, der seiner Meinung nach touristisch erschlossen werden sollte.

RH Kürble erklärt, dass man sich bereits mit der Erlebbarkeit der Hunte auseinandergesetzt habe und dass die Rathauswehr und der Schildkröt-Platz die Erlebbarkeit der Lohne in den

nächsten Jahren deutlich erhöhen werden. Er betont, dass man nicht an jedem Meter der Hunte bis an den Gewässerrand herangehen müsse.

Der Rat der Stadt Diepholz beschließt mit 12 Ja-Stimmen und 17 Nein-Stimmen:

Der Antrag wird abgelehnt.

zu 15 Radweg zwischen Aschen und Diepholz sicher machen - Antrag der SPD-Fraktion vom 22.04.2025
Vorlage: SV/FD3/023/2025

RH Evers begründet den Antrag.

Er betont den schlechten Zustand des Radwegs zwischen Aschen und Diepholz und die daraus resultierende Gefährdung für Fahrradfahrer, die häufig auf die Ossenbecker Straße ausweichen. Er fordert ein Konzept für einen verkehrssicheren Ausbau.

RH Paradiak erklärt, dass er viele Radwege im Stadtgebiet kritisch sieht und dass der Ossenbecker Radweg in einigen Bereichen sanierungsbedürftig ist. Er betont, dass die Sanierung eine Aufgabe der Stadt sei. Er stellt einen Änderungsantrag.

Die Verwaltung wird beauftragt, schnellst möglichst punktuelle Reparaturarbeiten auf dem Radweg entlang der Ossenbecker Straße – vom Ortsausgang Aschen bis zur Einmündung des Falkenhardter Weges – durchzuführen.

RH Meine plädiert für die Erstellung eines Konzepts, das nicht nur für diesen Radweg, sondern auch für andere Bereiche der Stadt, wie beispielsweise Schulwege, anwendbar ist, um nicht immer nur provisorische Reparaturen betreiben zu müssen.

RH Estermann erklärt, dass einen klar umrissenen Plan für die Sanierung befürwortet.

RH Evers ergänzt, dass die Maßnahme lediglich eine Unterhaltungsmaßnahme sei, die zur laufenden Tätigkeit der Verwaltung gehöre und daher nicht ausreiche.

RF Kuhlmann betont, dass es wichtig sei, die maroden Stellen in Ordnung zu bringen. Sie erklärt, dass dieser Antrag für ihre Fraktion nicht prioritär, die Verkehrssicherheit herzustellen aber sinnvoll sei.

Der Rat der Stadt Diepholz beschließt mit 21 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung.

Die Verwaltung wird beauftragt, schnellst möglichst punktuelle Reparaturarbeiten auf dem Radweg entlang der Ossenbecker Straße – vom Ortsausgang Aschen bis zur Einmündung des Falkenhardter Weges – durchzuführen.

zu 16 Leerstand beenden - Wohnraum sichern - Antrag der SPD-Fraktion vom 22.04.2025
Vorlage: SV/FD3/024/2025

RH Albers begründet den Antrag.

Er verweist auf die Berichterstattung im Fachausschuss und betont, dass es in Diepholz ein Wohnraumproblem gibt, während gleichzeitig 80-90 Wohneinheiten leer stehen. Er kritisiert,

dass Gespräche mit der ZBI keine Bewegung in Richtung Sanierung bewirkt haben und fordert die Stadt auf, sich aktiv zu engagieren und über Konditionen zu verhandeln.

RH Friedrichs weist darauf hin, dass in Diepholz neue Wohnungen entstehen, fragt aber, ob die Stadt das Thema anpacken muss, unabhängig von den finanziellen Dimensionen. Sie betont, dass die Aufnahme von Krediten in Höhe von 8-12 Millionen Euro erforderlich wäre und plädiert für die Einbindung privater Investoren. Er sieht die aktuelle Diskussion als reine Stimmungsmache.

RH Estermann kritisiert, dass der soziale Wohnungsbau in Diepholz einen schweren Stand hat, was er der Mehrheitsfraktion anlastet. Er fordert, entweder neuen bezahlbaren Wohnraum zu schaffen oder den Bestand zu sanieren, beispielsweise durch die Festlegung, dass in Baugebieten 20% der Neubauten aus dem sozialen Wohnraum bestehen müssen.

RH Muhle äußert seine Schwierigkeiten, die aktuelle Situation zu akzeptieren und betont, dass angesichts explodierender Energiepreise etwas unternommen werden muss, um die Situation der Betroffenen zu verbessern.

RH Reckmann weist darauf hin, dass sich der Rat bereits mehrfach mit ähnlichen Anträgen beschäftigt hat und diesen Antrag keinesfalls unterstützen wird. Er fragt, was der Bürgermeister verhandeln soll, da zunächst alle Objekte bewertet werden müssten und ein Einstieg der Kommune in ein solches Projekt zu einem finanziellen Desaster führen würde. Er betont, dass Diepholz gut mit der Wohnbau Diepholz GmbH aufgestellt ist.

Der Rat der Stadt Diepholz beschließt mit 7 Ja-Stimmen, 19 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen:

Der Antrag wird abgelehnt.

zu 17 Keine Windkraft im Boller Moor/Lange Lohe - Landschafts- und Artenschutz voranstellen - Antrag der SPD-Fraktion vom 06.05.2025
Vorlage: SV/FD3/028/2025

RH Estermann begründet den Antrag:

Er betont, dass die SPD sich seit über 20 Jahren gegen Windkraftanlagen im Boller Moor/lang Lohne ausspricht und dass der Landkreis die Windenergie im Rahmen des Raumordnungsprogramms regeln will. Er weist darauf hin, dass es auf kommunaler Ebene keine Regelung gibt und dass das Gebiet aufgrund der Investitionen in die Habitatsverbesserung besonders sensibel ist. Er betont die Abwägungsmöglichkeit, da der Landkreis die geforderten Flächen bereits übererfüllt.

RF Kuhlmann betont, dass der Klimaschutz nicht auf Kosten des Naturschutzes gehen dürfe und dass Moore eine elementare Bedeutung haben. Sie unterstützt den Antrag der SPD.

RH Paradiak verweist auf die ökologische Wertigkeit des Gebiets und das Windkraftbeschleunigungsgesetz. Er weist darauf hin, dass der Flächennutzungsplan der Stadt, der den Bereich ausnahm, gekippt wurde und dass das Raumordnungsprogramm des Landkreises die Zersiedelung im Stadtgebiet verhindern soll. Er kritisiert die wechselnde Politik der SPD.

RH Albers betont, dass die Stadt Diepholz sich noch einmal zu dem laufenden Verfahren äußern sollte und dass im Rat Konsens über die Wertigkeit der Flächen besteht. Er verweist auf die Vogelwelt, die Böden und die investierten Finanzmittel und betont die Verantwortung

der Stadt. Er plädiert dafür, dem Landkreis eine andere Einschätzung mitzuteilen und den herausragenden naturnahen Raum zu schützen.

RH Muhle betont, dass jede nicht gebaute Windkraftanlage ein Gewinn für die Menschheit sei und kritisiert die Energiepolitik in Deutschland.

RH M. Langhorst weist auf die unterschiedlichen Auffassungen hin und verweist darauf, dass der Landkreis höhere Sicherheitsabstände zu Schutzgebieten zugrunde legt. Er versteht die Vorbehalte der Bürger, verweist aber auf das Zusammenleben mit Kranichen, Kibitzen und Seeadlern im Windpark im Süden der Stadt. Er hält das Vorgehen der SPD-Fraktion für unredlich und betont, dass der Antrag nicht dazu diene, den Windpark in Aschen zu verhindern.

Der Rat der Stadt Diepholz beschließt mit 13 Ja-Stimmen und 16 Nein-Stimmen:

Der Antrag wird abgelehnt.

zu 18 Empfehlung an Grundstückseigentümer Zisternen oder Wasserspeicher einzulassen - Antrag des RH Muhle vom 25.04.2025
Vorlage: SV/FD3/025/2025

RH Albers verlässt um 19:19 Uhr die Sitzung.

RH Muhle zieht den Antrag zurück.

zu 19 Personalangelegenheiten; Beförderung der Stadtamtfrau Gesa Stolte zur Stadtamtsrätin
Vorlage: SV/FD1/014/2025

Der Rat der Stadt Diepholz beschließt mit 25 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen:

Frau Stadtamtfrau Gesa Stolte wird mit Wirkung vom 01.09.2025 zur „Stadtamtsrätin“ ernannt und in eine freie und besetzbare Planstelle der Besoldungsgruppe A 12 eingewiesen.

zu 20 Personalangelegenheit; Beförderung des Stadtamtsrates Johannes Selker zum Stadtverwaltungsrat
Vorlage: SV/FD1/013/2025

Der Rat der Stadt Diepholz beschließt mit 27 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung:

Herr Stadtamtsrat Johannes Selker wird mit Wirkung vom 01.08.2025 zum „Stadtverwaltungsrat“ ernannt und in eine freie und besetzbare Planstelle der Besoldungsgruppe A 13 eingewiesen.

RH Albers nimmt ab 19:23 Uhr am weiteren Verlauf der Sitzung teil.

zu 21 Personalangelegenheiten; Beförderung des Bauoberrates Sebastian Dornieden zum Baudirektor
Vorlage: SV/FD1/015/2025

RH Albers nimmt ab 19:23 Uhr am weiteren Verlauf der Sitzung teil.

Der Rat der Stadt Diepholz beschließt mit 27 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung:

Herr Bauoberrat Sebastian Dornieden wird mit Wirkung vom 01.07.2025 zum „Baudirektor“ ernannt und in eine freie und besetzbare Planstelle der Besoldungsgruppe A 15 eingewiesen.

zu 22 Fortsetzung der Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

RV Malan schließt um 19:29 den öffentlichen Teil der Ratssitzung.

gez. Jolanta Malan
Vorsitzende/r

gez. Selker
Protokollführer